

Bundesministerium der Finanzen
An den Bundesminister der Finanzen
Herrn Olaf Scholz
Wilhelmstraße 97
10117 Berlin

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
An den Bundesminister für Wirtschaft und
Energie
Herrn Peter Altmaier
Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin

Berlin, 3.11.2020

Offener Brief: Förderung für Künstler*innen unabhängig von anfallenden Betriebskosten

Sehr geehrter Herr Bundesminister Scholz,
sehr geehrter Herr Bundesminister Altmaier,

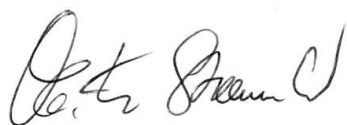
der Verband Deutscher Bühnen- und Medienverlage e.V. (VDB) hat Verständnis für das von Bund und Ländern beschlossene Maßnahmenpaket zur Eindämmung des landesweiten Infektionsgeschehens. Damit verschärft sich jedoch die ohnehin bereits angespannte Lage für Bühnenautor*innen und -komponist*innen sowie deren Bühnen- und Musikverlage nochmals massiv. Die Schließung von Konzerthäusern, Opern und Theatern hat den erneuten vollständigen Ausfall der pandemiebedingt jetzt schon deutlich reduzierten Einnahmen zur Folge.

Wir begrüßen die Ankündigung der außerordentlichen finanziellen Unterstützung der betroffenen Berufszweige ausdrücklich. Erste Informationen lassen jedoch befürchten, dass die Unterstützung viele Künstler*innen nicht erreichen könnte, da sie sich ausschließlich auf fixe Betriebskosten beziehen soll. Insbesondere für die Bühne schreibende Künstler*innen, also Bühnenautor*innen, Komponist*innen und Übersetzer*innen, haben in der Regel kaum Betriebskosten, die geltend gemacht werden können. Dies hat sich bereits bei bisherigen Unterstützungsmaßnahmen gezeigt. Sie bestreiten ihren Lebensunterhalt zum maßgeblichen Teil von Urhebervergütungen aus Bühnenaufführungen. Diese bleiben durch die Schließung der Konzerthäuser, Opern und Theater nun vollständig aus.

Der VDB unterstützt daher den Appell der Kultusministerinnen und -minister vom 30.10.2020, eine Förderung für Soloselbständige unabhängig von anfallenden Betriebskosten vorzusehen und bittet ausdrücklich um Berücksichtigung der besonderen Finanzierungssituation dieses für den Kulturstandort Deutschland elementaren Bereiches.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen kurzfristig zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Moritz Staemmler
Vorstandsvorsitzender VDB

Über Verband Deutscher Bühnen- und Medienverlage e.V. (VDB):

Der Verband Deutscher Bühnen- und Medienverlage e.V. (VDB) ist die Interessenvertretung der **Theaterverlage, Musikverlage, Medienverlage und Medienagenturen** des deutschen Sprachraums. Die Mitgliedsverlage des VDB nehmen treuhänderisch die Rechte ihrer Autor*innen – das sind **Bühnenautor*innen und Übersetzer*innen, Bühnenkomponist*innen und Librettist*innen, Hörspiel- und Drehbuchautor*innen** - insbesondere gegenüber Theatern, Sendeunternehmen und Film- und Fernsehproduzenten wahr, die nicht von Verwertungsgesellschaften kollektiv verwaltet und lizenziert werden.

Im Verband Deutscher Bühnen- und Medienverlage (VDB) sind heute 60 Bühnenverlage und Medienagenturen organisiert. Einmalig auf der Welt gibt es in Deutschland zahlreiche kleine und mittelständische Bühnenverlage und Agenturen, die seit teilweise über 150 Jahren existieren und gemeinsam mit den von Ihnen vertretenen Urheber*innen einen nicht nur namhaften, sondern auch wirtschaftlich relevanten Beitrag zur Bedeutung der deutschen Künstler- und Kulturlandschaft beitragen.

Pressekontakt:

Sylvia Schmidt
Leitung Geschäftsstelle
Verband Deutscher Bühnen- und Medienverlage e.V.
Hardenbergstraße 9a, 10623 Berlin
Tel. +49 (0)30 862 081 61
Mobil +49 (0)163 39 49 305
E-Mail: sylvia.schmidt@buehnenverleger.de
www.theatertexte.de